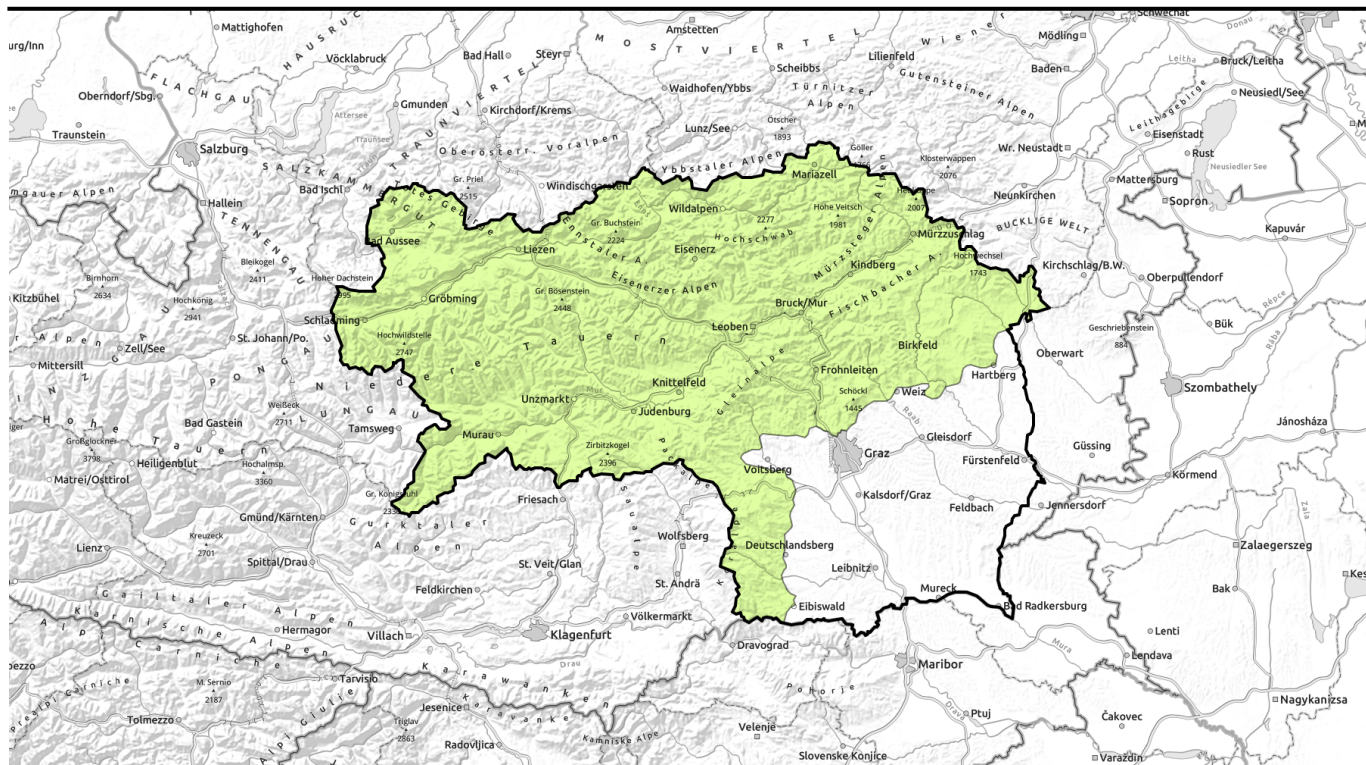


# Lawinenbericht für Montag, 02.01.2023



## Geringe Lawinengefahr, nur vereinzelte Gefahrenstellen



Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtzaler Alpen, Mürtzsteger Alpen



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 02.01.2023

**Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Mürztsteiger Alpen**



in schattigen Lagen und hochalpin, an wenigen Stellen im Gelände auslösbar

## Sehr wenig Schnee, geringe Lawinengefahr, noch vereinzelte Gefahrenstellen in den Hochlagen alpennordseitig

Die Lawinengefahr ist im gesamten Steirischen Bergland gering. Vereinzelte Gefahrenstellen in Form von Altschneeproblemen befinden sich noch in den Hochlagen des Dachsteingebiets, des Toten Gebirges und an der Tauernnordseite. Diese sind von außen nicht sichtbar und können in nord- bis ostseitigen Einfahrtsbereichen zu steilen Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Unter 2.000 m sind an steilen Wiesenhängen aller Expositionen weiterhin zu jeder Tageszeit kleine, spontane Gleitschneelawinen möglich. Offene Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten und die Bereiche darunter sind nach Möglichkeit zu meiden. Aufgrund der geringen Schneehöhen mit oft verharschten oder eisigen Oberflächen überwiegt derzeit die Absturzgefahr gegenüber der Lawinengefahr!

### Schneedeckenaufbau

Die ungewöhnlich hohen Temperaturen haben der Schneedecke weiter zugesetzt, die Schneehöhen sind für die Jahreszeit extrem unterdurchschnittlich. Die Schneegrenze entspricht derzeit in etwa der Waldgrenze, sonnseitig kann sie noch deutlich höher liegen.

Der nach dem Stephanitag in den Hochlagen entstandene, kleinräumig verteilte Trieb Schnee hat sich mit dem milden Wetter gut gesetzt und verbunden. Noch störanfällig können aber Schwachschichten in der Altschneedecke sein, es handelt sich dabei um bodennahen Schwimmschnee bzw. kantige Kristallformen. Diese haben sich am ehesten oberhalb von etwa 2.300 m im kammnahen, schattseitigen Gelände ausgebildet. Unter 2.000 m ist an steilen Wiesenhängen die geringmächtige Schneedecke nach wie vor am Gleiten. Im Mittelgebirge apert die Schneedecke langsam aus. Der Altschnee ist hier bis zum Boden hin feucht.

### Wetter

Die trockene und milde Luftmasse der antizyklonalen Südwestströmung hält auch am Montag weiter an. Während in den Tal- und Beckenlagen die Nebel- und Hochnebefelder beständiger werden, setzt sich im Gebirge das sonnige und meist sogar wolkenlose Wetter noch fort. Erst gegen Abend kündigen sich von Westen her erste hohe Wolken einer schwachen Kaltfront an. Die Mittagstemperaturen steigen in 2.000m auf +8 Grad, in 1.500m auf +11 Grad an. Der Wind bleibt meist schwach, nur im Bereich des westlichen Randgebirges (Kor- Stub- und Gleinalm) und zwischen

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



## Lawinenbericht für Montag, 02.01.2023

Hochschwab und Rax auch lebhaft bis stark.

Der Dienstag wird im Bergland hingegen trüb, die Gipfel geraten in Nebel, dazu setzt von Norden her leichter Regen, später bis auf 1.500m herab auch unergiebigere Schneefälle ein. Dazu kühlt es merklich ab. Etwas mehr Neuschnee könnte am 05.01. fallen, eine deutlich kühlere und niederschlagsreiche Wetterphase kündigt sich ab dem kommenden Wochenende an.

### Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

